

Prof. Dr. Matthias Asche
(Universität Potsdam)
– Curriculum vitae (Stand: September 2018) –

geb. 1969 in Hamburg

Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Deutsch an den Universitäten Osnabrück, Wien und Rostock (1993 Magisterexamen)

1993–1995 Kollegiat am DFG-Graduiertenkolleg „Bildung in der Frühen Neuzeit“ an der Universität Osnabrück

1995–1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar an der Eberhard Karls Universität Tübingen (Lehrstuhl Prof. Dr. Anton Schindling)

1997 Promotion an der Eberhard Karls Universität Tübingen mit einer Arbeit zur Sozial- und Kulturgeschichte der Rostocker Studenten in der Frühen Neuzeit

1997–2003 Wissenschaftlicher Assistent am Historischen Seminar an der Eberhard Karls Universität Tübingen (Lehrstuhl Prof. Dr. Anton Schindling)

2003 Habilitation an der Eberhard Karls Universität Tübingen mit einer Arbeit zur Migrations- und Konfessionsgeschichte Brandenburg-Preußens nach dem Dreißigjährigen Krieg

2003–2011 Hochschuldozent am Historischen Seminar an der Eberhard Karls Universität Tübingen

WS 2005/06, WS 2007/08 und SS 2008 Kommissarischer Vertreter des Lehrstuhls für Geschichte der Frühen Neuzeit (Prof. Dr. Georg Schmidt) an der Universität Jena

2006 Verleihung des Titels „außerplanmäßiger Professor“

2011–2014 Akademischer Rat am Seminar für Neuere Geschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen

SS 2015 und WS 2015/16 Kommissarischer Vertreter des Lehrstuhls für Kulturgeschichte der Neuzeit († Prof. Dr. Günther Lottes) an der Universität Potsdam

SS 2016 und WS 2016/17 Kommissarischer Vertreter der Professur für Allgemeine Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Potsdam

seit WS 2016/17 Inhaber der Professur für Allgemeine Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Potsdam

Forschungsschwerpunkte:

- Geschichte Alteuropas, des Alten Reiches, seiner Territorien und Städte in der Frühen Neuzeit
- Vergleichende Bildungs-, Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte
- Bildungs-, Wissens- und Kulturtransfer in Alteuropa
- Vergleichende Reformations- und Konfessionsgeschichte im Alten Reich und in Alteuropa
- Sozial- und Kulturgeschichte der Migration im Alten Reich und in Alteuropa
- Vergleichende Minderheiten- und Elitengeschichte in der Frühen Neuzeit
- Krieg und Frieden, Militär und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit

Monographien und Sammelbände:

Von der reichen hansischen Bürgeruniversität zur armen mecklenburgischen Landeshochschule – das regionale und soziale Besucherprofil der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit (1500–1800), Stuttgart 2000 (2. Aufl., Stuttgart 2010) [= Dissertation];

Neusiedler im verheerten Land – Kriegsfolgenbewältigung, Migrationssteuerung und Konfessionspolitik im Zeichen des Landeswiederaufbaus. Die Mark Brandenburg nach den Kriegen des 17. Jahrhunderts, Münster 2006 [= Habilitationsschrift];

[gemeinsam hg. mit ANTON SCHINDLING] Das Strafgericht Gottes. Kriegserfahrungen und Religion im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation im Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges. Beiträge aus dem Tübinger Sonderforschungsbereich „Kriegserfahrungen – Krieg und Gesellschaft in der Neuzeit“, Münster 2001 (2. Aufl., Münster 2002);

[gemeinsam hg. mit ANTON SCHINDLING] Dänemark, Norwegen und Schweden im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Nordische Königreiche und Konfession 1500 bis 1660, Münster 2002;

[gemeinsam hgg. mit MICHAEL HERRMANN, ULRIKE LUDWIG und ANTON SCHINDLING] Krieg, Militär und Migration in der Frühen Neuzeit, Berlin 2008;

[gemeinsam hgg. mit MARKUS DENZEL und MATTHIAS STICKLER] Religiöse und konfessionelle Minderheiten als wirtschaftliche und geistige Eliten. Büdinger Forschungen zur Sozialgeschichte 2006 und 2007, St. Katharinen 2009;

[gemeinsam hgg. mit WERNER BUCHHOLZ und ANTON SCHINDLING] Die baltischen Lande im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Livland, Estland, Ösel, Ingermanland, Kurland und Lettgallen – Stadt, Land und Konfession 1500–1721, 4 Bde., Münster 2009/12;

[gemeinsam hgg. mit THOMAS NICKLAS und MATTHIAS STICKLER] Was vom Alten Reiche blieb – Deutungen, Institutionen und Bilder des frühneuzeitlichen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im 19. und 20. Jahrhundert, München 2011;

[gemeinsam hgg. mit THOMAS KOSSERT und MARIAN FÜSSEL] Universitäten im Dreißigjährigen Krieg, Potsdam 2011;

[gemeinsam hg. mit STEFAN GERBER] Studienförderung und Stipendienwesen an deutschen Universitäten von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2013;

[gemeinsam hgg. mit HEINER LÜCK, MANFRED RUDERSDORF und MARKUS WRIEDT], Die Leucorea zur Zeit des späten Melanchthon – Institutionen und Formen gelehrter Bildung um 1550. Beiträge der Tagung in der Stiftung Leucorea Wittenberg anlässlich des 450. Todestages Philipp Melanchthons vom 13. bis 16. Oktober 2010, Leipzig 2015;

[gemeinsam hgg. mit ULRICH NIGGEMANN], Das leere Land – Historische Narrative von Einwanderergesellschaften, Stuttgart 2015;

[gemeinsam hgg. mit DIETMAR KLENKE] Von Professorenzirkeln, Studentenknäulen und akademischem Networking – universitäre Geselligkeiten von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Köln/Weimar/Wien 2017;

[gemeinsam hgg. mit CHRISTINE ABSMEIER, MÁRTA FATA, ANNEMARIE RÖDER und ANTON SCHINDLING] Religiös motivierte Migrationen zwischen dem östlichen Europa und dem deutschen Südwesten vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, Stuttgart 2018

Daneben zahlreiche Aufsätze und Studien zur vergleichenden Universitäts- und Bildungsgeschichte, zur vergleichenden Landes-, Konfessions- und Migrationsgeschichte sowie zur Geschichte des Ostseeraumes und des alten deutschen Kulturraums im Osten Europas.